

Inhaltsverzeichnis

1.	Gegenstand der Pädagogik Verhaltensgeschädigter	10
1.1.	Wissenschaftlicher Gegenstand	10
1.2.	Allgemeine Charakteristik verhaltensgeschädigter Kinder und Jugendlicher	11
1.3.	Arbeitsbereiche	12
1.4.	Zur Entwicklung der Pädagogik Verhaltensgeschädigter in der DDR	13
1.5.	Weiterführende Literatur	16
2.	Kennzeichnung verhaltensgeschädigter Kinder und Jugendlicher	17
2.1.	Über Verhalten, Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensschädigungen	17
2.1.1.	Verhalten	17
2.1.2.	Verhaltensauffälligkeiten	18
2.1.3.	Verhaltensschädigungen	19
2.1.4.	Weiterführende Literatur	21
2.2.	Klinische Charakteristik der verhaltensgeschädigten Kinder	22
2.2.1.	Allgemeine und ätiologische Gesichtspunkte	22
2.2.2.	Entwicklungsstörungen und genetisch bedingte Konstitutionsanomalien	23
2.2.3.	Hirnschädigungen	25
2.2.3.1.	Akutes exogenes Psychosyndrom	25
2.2.3.2.	Chronisches exogenes Psychosyndrom/Frühkindliche Hirnschädigung	26
2.2.4.	Das Zentralnervensystem betreffende Erkrankungen	34
2.2.4.1.	Anfallsleiden	34
2.2.4.2.	Genetische Stoffwechselstörungen	36
2.2.4.3.	Degenerative zerebrale Erkrankungen	36
2.2.4.4.	Endokrines Psychosyndrom	37
2.2.4.5.	Chromosomopathien	38
2.2.5.	Psychische Krankheiten im Kindesalter	39
2.2.5.1.	Psychische Krankheitsbilder bei anzunehmender hirnorganischer Grundstörung	39
2.2.5.2.	Psychosen des Kindesalters	40
2.2.6.	Beeinträchtigung des Verhaltens infolge körperlicher Erkrankungen	40
2.2.7.	Beeinträchtigung des Verhaltens auf Grund neurotischer Fehlentwicklungen	41
2.2.7.1.	Umweltbedingte Konflikte	41
2.2.7.2.	Kinderfehler	42
2.2.7.3.	Kindliche Fehlhaltungen	42
2.2.7.4.	Neurotische Spiel- und Lernstörungen	42
2.2.7.5.	Neurosen	43
2.2.8.	Zur medikamentösen Therapie	45
2.2.9.	Weiterführende Literatur	46
2.3.	Zusammenfassende Charakteristik des verhaltensgeschädigten Kindes	46
2.3.1.	Vorherrschende Merkmale	46

2.3.1.1.	Charakteristik nach Syndromgruppen auffälligen Verhaltens	46
2.3.1.2.	Charakteristik nach den Schulleistungen	47
2.3.1.3.	Charakteristik nach der Schullaufbahn	48
2.3.2.	Beschreibende Charakteristik	49
2.3.3.	Weiterführende Literatur	50
3.	Zur Diagnostik und Schülerbeurteilung	51
3.1.	Zielaspekte der Diagnostik	51
3.2.	Zur Erfassung von fraglich verhaltensgeschädigten Kindern	52
3.3.	Diagnostische Untersuchungsbereiche unter pädagogischen Aspekten	52
3.3.1.	Pädagogische Untersuchungen	52
3.3.2.	Medizinische Untersuchungen	53
3.3.3.	Psychologische Untersuchungen	54
3.3.4.	Methode der Verhaltensdiagnostik	54
3.3.5.	Methode zum Vergleich von Leistung und Arbeitstempo des Schülers im Unterricht	56
3.3.6.	Zusammenarbeit im Begutachtungsverfahren an Kliniken und Krankenhäusern	57
3.3.7.	Über Inhalte ärztlicher Begutachtungen	58
3.3.8.	Zur Erkennung von Überforderungsreaktionen	59
3.3.9.	Weiterführende Literatur	61
4.	Bildung und Erziehung verhaltensgeschädigter Kinder	62
4.1.	Erziehungstheoretische Aspekte	62
4.1.1.	Zielstellungen	62
4.1.2.	Allgemeine Merkmale des Verhaltens jüngerer Schulkinder	63
4.1.3.	Konzeption der rehabilitativen Verhaltenserziehung	67
4.1.4.	Neurophysiologische Aspekte der Verhaltenserziehung	69
4.1.5.	Aspekte der Kollektiverziehung	71
4.1.6.	Verhaltenserziehung und spezielle Ausdrucksgestaltung	72
4.1.7.	Grundmethodik der Verhaltenserziehung	74
4.1.8.	Erziehungsmethodische Aufforderungen	76
4.1.9.	Ausgewählte verhaltenserzieherische Ergebnisse	78
4.1.10.	Weiterführende Literatur	81
4.2.	Didaktische Aspekte	82
4.2.1.	Unterricht und allseitige Persönlichkeitsentwicklung	82
4.2.2.	Positionen rehabilitationspädagogischer Unterrichtsgestaltung	84
4.2.3.	Grundlegende Bedingungen der Unterrichtsgestaltung	86
4.2.4.	Rehabilitative Aufgaben im Unterricht	87
4.2.5.	Anwendung allgemeiner rehabilitativer Methoden im Unterricht	89
4.2.6.	Rehabilitationspädagogisch-didaktisches Prinzip	92
4.2.7.	Spezifik der Lehrer-Schüler-Beziehungen	94
4.2.8.	Didaktische Analysen und Leistungsbeurteilungen	95
4.2.9.	Weiterführende Literatur	96
4.3.	Familienerziehung und Elternberatung	96
4.3.1.	Die Situation des verhaltensgeschädigten Kindes in der Familie	96
4.3.2.	Aspekte der rehabilitativen Zusammenarbeit mit den Eltern	100
4.3.3.	Inhalte von Regeln für die außerschulische Verhaltenserziehung	103
4.3.4.	Weiterführende Literatur	104

5.	Institutionen für rehabilitative Bildung und Erziehung verhaltens-	
	geschädigter Kinder	105
5.1.	Vorbemerkungen	105
5.2.	Allgemeinbildende polytechnische Sonderschulen an Einrichtungen des	
	Gesundheitswesens	105
5.3.	Schulen an Einrichtungen der Jugendhilfe	106
5.4.	Sonderschulen mit Ausgleichsklassen/Ausgleichsklassen an Oberschulen. .	106
5.5.	Beratungsstellen	108
5.6.	Weiterführende Literatur	108
6.	Register	109
6.1.	Sachwortregister	109
6.2.	Namenregister	112
7.	Tafelteil	113